



**THOMAS BERNHARD INSTITUT  
DEPARTMENT SCHAUSPIEL, REGIE u. APPLIED THEATRE**

**Informationen zur Zulassungsprüfung Schauspiel**

Das Studium dauert 8 Semester und die Schauspieler\*innen beenden die Ausbildung mit einem Diplom. Studienbeginn ist jeweils Anfang März mit dem Sommersemester.

Das Studium gliedert sich in ein Grund- und ein Hauptstudium. Im Grundunterricht (1. Semester) lernen Schauspiel- und Regiestudierende gemeinsam die Basis der darstellerischen Arbeit und Grundlagen der Improvisation kennen. Im Zentrum steht dabei die lustvolle Erkundung und Entfaltung der individuellen spielerischen Möglichkeiten.

Im anschließenden Hauptstudium vertiefen die Schauspielstudierenden in den sogenannten technischen Fächern kontinuierlich die Grundlagen des Sprechens, des stimmlichen und körperlichen Ausdrucks und entwickeln ihre musikalischen, gesanglichen, tänzerischen und akrobatischen Fähigkeiten. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem szenischen Unterricht, der in aufeinander aufbauenden Studienprojekten konkret die Arbeit an Situation/Figur/Rolle vermittelt.

Regelmäßige Arbeitsphasen bestehen auch in jahrgangsübergreifenden und selbstständigen Projektarbeiten sowie szenischen Projekten mit Regiestudierenden.

Daneben ist die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragestellungen in Zusammenhang mit zeitgenössischen, ästhetischen und methodischen Ansätzen integraler Bestandteil der Ausbildung. Neben den klassischen Techniken der Rollenaneignung werden Spielweisen erprobt, die z. B. ohne literarische Vorlage auskommen und ein Bild, einen Raum oder eine Biographie zum Ausgangspunkt eines szenischen Ereignisses nehmen.

Ein besonderes Anliegen des Departments Schauspiel, Regie und Applied Theatre ist es, das Studienangebot im ständigen Austausch mit der aktuellen Bühnen- und Aufführungspraxis weiterzuentwickeln.

**Zulassungsvoraussetzungen für den Bereich Schauspiel**

Wir haben 10 Studienplätze zu vergeben und freuen uns auf einen diversen Jahrgang, auch in Bezug auf Geschlecht und Herkunft.

Das Department Schauspiel erwartet eine schauspielerische Begabung und möchte Sie darauf hinweisen, dass jede Universität bei künstlerischen Entscheidungen andere Bewertungskriterien voraussetzt. Versuchen Sie es daher gerne an unterschiedlichen Hochschulen und auch gern ein zweites oder drittes Mal bei uns, wenn Sie weitere Erfahrungen gesammelt haben.

Der\*Die Studienanwärter\*in sollte zum Zeitpunkt der Bewerbung ein Mindestalter von 17 Jahren erreicht haben.

Matura/Abitur ist keine zwingende Voraussetzung für die Zulassung.



### Kosten

Österreichische und EU- bzw. EWR- Staatsbürger\*innen brauchen während der Regelstudienzeit (+ 2 Toleranzsemester pro Studienabschnitt) keine Studiengebühr zu bezahlen, sondern lediglich den ÖH- und Unfallversicherungsbeitrag von insgesamt derzeit € 21,20 pro Semester.

### Termine und Fristen für Schauspiel

Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung Schauspiel ist vom 28. Juli 2022 bis **27. Oktober 2022** für das kommende Sommersemester 2023 möglich. Beginn des Studiums ist der 01. März 2023. Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung und **nach Ende der Frist** eine Einladung per E-Mail zur ersten Runde, für die es mehrere Termine gibt (vom 28.11. bis 02.12.2022 sowie vom 27.01. bis 29.01.2023). Nach der ersten Runde erfahren Sie, ob Sie noch zur zweiten Runde zugelassen werden, die am Abend desselben Tages stattfindet.

In der dritten Runde (31.01.+01.02.2023) geht es vertiefend um Rollen, Improvisationen und weitere künstlerische Aufgaben.

Die vierte Runde, der letzte Tag, an dem die endgültige Entscheidung für die zehn Studienplätze getroffen wird, findet **am Donnerstag, den 02. Februar 2023** statt.

### Aufnahmeverfahren

#### 1. Schritt: Bewerbung zur Aufnahmeprüfung

Um sich für eine Teilnahme an der Aufnahmeprüfung anzumelden, benötigen wir bis

**spätestens 27. Oktober 2022**

Ihre Anmeldung per **Online-Formular**

<https://www.moz.ac.at/apps/fe/zl/>

<http://schauspiel.moz.ac.at/seiten/ueber-uns/bewerbungsinformationen.php>

**Anmerkung: Änderungen Ihrer Monologe/Szenen/Lieder können online nur innerhalb der Bewerbungsfrist vorgenommen werden oder direkt persönlich am Tage Ihres Prüfungstermins.**



## 2. Schritt: 1. und 2. Runde der Aufnahmeprüfung

Sie bekommen **nach Ablauf der Anmeldefrist (27. Oktober 2022)** baldmöglichst einen Termin für die 1. Runde mitgeteilt.

Für die 1. Runde der Aufnahmeprüfung sind **vier Rollen** einzustudieren:

- Eine von Ihnen aus den drei angebotenen Zweierszenen (Anhang) zu wählende Rolle. Die Rolle kann und soll gern unabhängig von ihrem Geschlecht gewählt werden.
- Drei Monologe. Zwei dieser Texte sollten aus einem Theaterstück stammen (klassisch oder modern), der dritte sollte von Ihnen selbstverfasst sein.
- Außerdem bereiten Sie bitte ein Theaterlied oder einen Song (ohne musikalische Begleitung) vor.

Während der 1. Runde werden Sie voraussichtlich zwei Ihrer Rollen vorsprechen. Unter Umständen wird die Kommission mit Ihnen arbeiten oder sich auch das Lied anhören. Sollten Sie in die 2. Runde am Abend kommen und uns Ihre Darbietung dann erneut überzeugen, werden Sie noch am selben Tag benachrichtigt und erhalten bald darauf die Einladung und Ihren Termin zur 3. Runde (31.01. oder 01.02.2023) in schriftlicher Form.

## 3. Schritt: 3. Runde der Aufnahmeprüfung

Für die 3. Runde der Aufnahmeprüfung erhalten die Bewerber\*innen neben dem erneuten Vorspielen der erarbeiteten Rollen zusätzliche Arbeitsangebote im Bereich der Improvisation. Am Abend bekommen Sie Bescheid, ob Sie die Endrunde (4. Runde) erreichen, die am 02. Februar 2023 stattfinden wird.

## 4. Schritt: 4. Runde der Aufnahmeprüfung

An diesem letzten Tag wird nochmal vertiefend gearbeitet.

### Tipps zur Aufnahmeprüfung

- Bei der Auswahl Ihrer Monolog-Rollen sollten Sie sich für Charaktere entscheiden, die Sie besonders interessieren, selbst wenn diese nicht Ihrem persönlichen Charakter ähneln oder Ihrem Geschlecht entsprechen.
- Bei der Interpretation dieser Charaktere sollten Sie es vermeiden, nach Vorbildern zu spielen (etwa in der Art einer Imitation großer Theaterschauspieler\*innen), sondern versuchen, die Rolle mit Ihrem persönlichen Ausdruck zu spielen.
- Bereiten Sie sich auch auf ein Gespräch mit der Jury vor und nehmen Sie dabei Stellung zu Ihrer Motivation und Ihrem Interesse, an der Universität Mozarteum studieren zu wollen.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf Sie!**

Amélie Niermeyer  
Leiterin Department Schauspiel, Regie und Applied Theatre

## Narbengelände (Anne Habermehl)

MIKA *(rennt)*

JONA Bist du bescheuert?

MIKA Scheiße. Verdammt. Verdammt. Hast du mich erschreckt.

JONA Du hast mich erschreckt.

MIKA Was zum Teufel machst du hier?

JONA Mann. Ich sitze hier. Siehst du doch. Das ist mein Platz.

MIKA Dein Platz.

JONA Genau.

MIKA Das ist ein Wald.

JONA Und? Ich bin hier immer. Jede Nacht. Ich glaube, mein Herz ist stehen geblieben. Fühl mal. Stehengeblieben. Du hast mich umgebracht.

MIKA Sitzt hier mitten im Gebüsch. Nachts. Im Nichts!

JONA Ich sehe mir die Sterne an. Wie soll ich das bitteschön am Tag machen? Nein, ich geb dir mein Fernglas nicht. Kriegst einen kosmischen Schock.

MIKA Einen was?

JONA Wenn du das erste Mal durchs Fernglas ins All siehst. zieht sich deine Seele zusammen. Das ist der Kosmos, der sich in dich reinschleicht, und du spürst die Nichtigkeit deiner Existenz. Das wird ganz schnell zur Sucht. – Willst du?

MIKA Auf alle Fälle.

JONA *(gibt ihm das Fernglas)* Und?

MIKA Nichts.

JONA Keine Gänsehaut? Keine Spur von Angst? Von göttlicher Ehrfurcht?

MIKA Nichts.

JONA Mit dir stimmt was nicht.

MIKA Ich brauche kein Universum für irgendeinen Sinn.

JONA Nein? Du rennst in der Nacht.

MIKA Weil mir da keiner in die Quere kommt. Außer dir. Ich renne, bis mein Hals brennt. Bis meine Beine wie Gummi sind. Ich renne, bis mein Kopf komplett leer gerannt ist von jedem Gedanken. Von jeder materiellen Begrenzung. Ich renne, ich weiß nicht, warum ich renne. Ich dreh durch, wenn ich's nicht tue.

JONA Ist gut. Ich hab schon verstanden.

MIKA Ich bin Mika. Und du?

JONA Das ist egal.

MIKA Mir nicht.

...

## Bonnie & Clyde

(David Newman, Robert Benton)

- B Was machen Sie denn da? Das Auto gehört meiner Mutter. Einer Lady das Auto klauen...
- C Wieso klauen? Ich überleg, mir so eins zu kaufen.
- B Sie haben nicht mal Geld für'n Abendessen, für'n Auto erst recht nicht.
- C Ich hab Geld für ne Cola, auch für zwei.
- B Ich muss zur Arbeit.
- C Zur Arbeit, ach ja? Was arbeiten Sie denn?
- B Das geht Sie gar nichts an.
- C Ich wette, Sie sind Filmstar.
- B Was bilden Sie sich eigentlich ein?
- C Kellner(in)!
- B Und Sie? Was machen Sie, wenn Sie nicht gerade Autos klauen?
- C Ich war im Gefängnis.
- B Im Gefängnis?
- C Bewaffneter Raubüberfall.
- B Oh Mann!
- C Ja. - Und Sie, Sie hören hier dem Gras beim Wachsen zu.
- B Welches Gras? Hier gibt's kein Gras. Hier gibt's nichts. Ich wette, Sie hatten Im Gefängnis mehr Spaß als ich hier.
- C Sehen Sie meinen rechten Fuß? Ich hab mir im Knast zwei Zehen abgehackt. Mit der Axt. Keine Lust zu arbeiten. Wollen Sie sehen?
- B Sicher nicht. Ich werd mir mitten auf der Hauptstraße ihre dreckigen Füße ansehen!
- C Vier Tage später wär ich begnadigt worden.
- B Dumm gelaufen. Wie ist das so?
- C Was, begnadigt werden?
- B Bewaffneter Raubüberfall.
- C Unvergleichlich.

...

## Blindlings (Simon Stephens)

- C Was machst du da? Was machst du vor unserem Haus?
- J Ich verteile Flugblätter.
- C Was?
- J Für die Konservative Partei. Hast du schon überlegt, für wen du bei der nächsten Wahl dein Kreuzchen machst?
- C Du siehst nicht aus wie ein/e Politiker/in, eher wie ein/e Psychopath/in. Du siehst sehr seltsam aus.
- J Also können wir bei der Parlamentswahl auf deine Stimme zählen?
- C Bist du nicht ein bisschen jung für die Konservative Partei?
- J Nicht mehr. Heutzutage sind alle möglichen Leute in der Konservativen Partei.
- C Ja. Verrückte.
- J Ich geh dann mal lieber.
- C Verteilst du wirklich Flugblätter?
- J Nein. Ich hab mir euer Haus angesehen und überlegt, wie man am besten reinkommt, um kurz mal einzubrechen, wenn ihr nicht da seid. Ist deine Mutter da?
- C Nein.
- J Das ist schon mal gut. Bist du normalerweise um diese Zeit da?
- C Du glaubst doch nicht, dass ich dir darauf antworte? - Bist du echt schon mal irgendwo eingebrochen?
- J Klar, wenn mir langweilig war.
- C Ich glaube, du lügst wie gedruckt.
- J Ich raube nie die Häuser von armen Leuten aus. Und ich hab noch nie jemanden verletzt. Würde ich natürlich, wenn ich das Gefühl hätte, ich könnte mich nicht anders verteidigen.
- C Es regnet.
- J Ja.
- C Mach mal das. (*hält das Gesicht in den Regen*)
- J Was?
- C Halt dein Gesicht hoch. Schön, oder?
- J (*tut es auch*) Hast du eine/n Freund/in?
- C Wieso?

...